



Biographie

(Stand Juli 2022)



© Theresa Pewal

Die Musiker:innen verbindet die Begeisterung für Barockmusik und die Motivation, ihr Publikum in Konzerten und Video-Performances zu begeistern. Offenheit und Neugierde sind zwei Attribute, die das junge Ensemble in ihrer Musik zu Wort kommen lässt und ihr Spontanität und Witz verleihen.

Ching-Yao Wang	Traversflöte
Elisabeth Vestemian	Traversflöte
Maria Viktoria Danneberg	Viola da Gamba
Sobin Jo	Cembalo

www.ensemblefreymut.com

ensemble freymut

Waldgasse 17
1100 Wien
ensemblefreymut@gmail.com
www.ensemblefreymut.com



Ensemble Biographie

ensemble freymut entstand Anfang 2018 durch das Zusammentreffen vier junger Musiker:innen an den Wiener Musikuniversitäten. Um die Musik in ihrer Vollkommenheit wiedergeben zu können, beschäftigt sich *ensemble freymut* intensiv mit dem Studium historischer Musikquellen, der Literatur und den bildenden Künsten des Barock. Auf diesem Weg tauchen die Musiker:innen vollkommen in die Welt der Vergangenheit ein und befördern Prachtwerke und selten gespielte Perlen zurück an die Oberfläche der Gegenwart.

In der Saison 2022|23 ist *ensemble freymut* Featured Ensemble der Jeunesse und ist mit 18 Konzerten in unterschiedlichen Formaten in ganz Österreich zu erleben. Im Juli 2022 war das Ensemble zu Gast in der Ö1-Sendung *Alte Musik - neu interpretiert* bei Gerhard Hafner. Im Mittelpunkt des Ensembleportraits *Junger Originalklang aus Österreich* stand ihre unverwechselbare Raffinesse Barockmusik in Performances voller Schwung und Esprit zu präsentieren. Im Rahmen des Internationalen H.I.B. Wettbewerbs wurde das Ensemble für seine Darbietung mit der Sängerin Johanna Falkinger mit dem WDR-Preis ausgezeichnet. Die Musiker:innen folgten der Einladung des Westdeutschen Rundfunks und debütierten im Februar 2022 mit ihrem Programm *Le Triomfe* im WDR3 Funkhaus. Außerdem erhielten die Künstler:innen Stipendien des Werner Tripp Memorial Fonds, der Gordon Murray Stiftung und gewannen 2018 den 3. Internationalen-Berliner-Bach Wettbewerb.

Spartenübergreifende sowie interaktive Konzertformate haben sich vor allem im Rahmen von Hauskonzerten etabliert und beliebt gemacht. Die Freude an der Moderation und die unterschiedlichen Besetzungsmöglichkeiten verleihen ihren Konzerten eine dreidimensionale Vielfältigkeit. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Schauspieler Florian-Raphael Schwarz geht das Ensemble außerhalb des Konzertsaals neue Wege. Das Musikvideo *Reflections2020*, in dem Barockmusik und Schauspiel miteinander agieren, ist in diesem Zusammenhang ein Pilotprojekt. Thematisch geht es bei diesem Werk darum, die durch die Covid-19-Krise ausgelösten Ereignisse und Emotionen in einem musikalisch-visuellen Kunstwerk darzustellen.

Der Name *freymut* hat einen ganz besonderen Hintergrund. Es bedarf *freyen Muthes*, ein Werk mit kritischer Botschaft zu publizieren. Schriftsteller:innen des 18. Jahrhunderts griffen deshalb oft auf Pseudonyme zurück, um ihre Gedanken frei mit der Öffentlichkeit teilen zu können. Neben dem Verfassen von literarischen Texten und dem Komponieren in neuen Stilen erfordert es auch *freyen Muth* Musik auf frische Art zu interpretieren. Dieser Gedanke begleitet und inspiriert uns in unserem künstlerischen Schaffen.

Musikalische Coachings und Ensembleunterricht erhielten die Musiker:innen unter anderem von Stefan Gottfried, Erich Traxler, Augusta Campagne, Wolfgang Glüxam, Magdalena Hasibeder, sowie Gertraud Wimmer, Johannes Weiss und Pierre Pitzl. Im Zuge von Meisterkursen u.a. bei Barthold Kuijken, Christophe Coin, Dirk Börner sowie bei Joachim Held und Claire Genewein gewann das *ensemble freymut* immer wieder neue Impulse.